



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2021
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com
E-Mail: geheimeswissen@chello.at



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Fotokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903302-41-9

Vorwort

Mystischer Feuerschein - ermuntere, erhelle, erstrahle in deiner Mission alle Herzen. Lange Zeiten hast du verborgen geweset im tiefen Innern, unbekannt allen fleischlichen Augen in der qualvollen Turba.

Aber ein Ton, der ein Ruf ist einer gekrönten Schlange, gebär dich in schweren Wehen in den Zeiten der Dämmerung!

Flackere, flamme in die Totengräfte absterbender Kulturen, blinke, blitze wie ein Leuchtfeuer nach jedem Atome eines zu rettenden Innenlebens.

Denn es wurde viel gesagt, viel aus übergelbem Herzen gegeben dem danach hungernden Armen! –

Nimm alles, wie es ward, nichts ist vollendet, denn alles ist ja ein Spiegel ewiger Wahrheit und Weisheit.

Wäre der Spiegel vollkommener, dann würde das Werk vollendeter sein.

So aber ist nur ein wesenloser Schein, ein armer Stiefelknecht. ein recht schadhafter Kanal der

„Hochheiligen Bruderschaft“

der

„Henkelkreuzmann“.

Ich begrüße es aufrichtig, dass dies grundlegende, echte Rosenkreuzerwerk eines der wenigen noch lebenden Brüder R. C. nach soviel Jahren des Verschollenseins abermals interessierten Kreisen zugänglich gemacht wird. Die Anschaffung kann jedem *mystisch* Suchenden und jedem, der sich für das echte Rosenkreuzertum interessiert, wirklich dringend empfohlen werden!

WALTHARIUS

Mystischer Feuerschein

d. i.

eine einfältige Lehre der hermetischen Bruderschaft
im fixen Osten

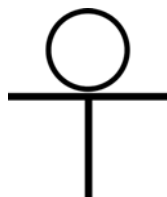
In drei Teilen

I. Teil:

Die pansophische Erweckung



Vom
„H e n k e l k r e u z m a n n “



IHM . . .

dem gekrönten Herrn der
„Großen weißen Bruderschaft“
auf diesem Planeten

von

seinem

„Henkelkreuzmanne“

in Liebe und Ehrfurcht.



EIN ewiges heiliges FEUER
 EINE unendlich göttliche FLAMME
 EIN himmlisches GEHEIMNIS
 IST der große, unbeschreibliche
 „FEUER GEIST“
 UNERFORSCHLICH in alle EWIGKEIT! -
 (Aus den geh. Lehrtafeln der Bruderschaft).

Erwachtet! - Wachtet auf! - Erhebt euch schnell von den Lagern quälender Träume! - Macht euch eilig frei von den Umarmungen eines verzweifelten Schlafes! - Eilet, eilet fort aus dem gefährlichen Hauche eurer Ruhestätten, lasset alles hinter euch stehen und liegen und kommt alle heraus aus euren selbstgezimmerten und abgeschlossenen Wohnungen, so wie ihr wirklich seid, ohne alles zwecklose Drum-und-Dran verderblicher Güter, vergänglicher Werte, eilet herauszukommen zu mir, auf den nahen Berg! Ein Unglück naht, ein Verderben drohet, euer Untergang ist gewiss! - Noch ist um alles der dunkle, finstere und kalte Schleier der Nacht gewoben, mein Ruf ist euch nicht angenehm, hat euch sehr im Gemüte verstimmt, ist euch zur unrechten Zeit in der Nacht geworden; seid daher nicht mürrisch, nicht ungehalten oder mir gram - denn sehet, ihr meine Brüder, dort - schon nicht mehr



weit von uns, unter dem ganzen, weiten Horizonte flammt und flackert es in brennender Glut, und ein FEUERSCHEIN in seiner wabernden Lohe, als der große Mahner und Warner, steht bereits hoch im Zenith. - Diesen geheimnisvollen, düsteren FEUERSCHEIN sehe ich, euer Wächter! - Eine große Gefahr drohet, und deshalb rufe ich euch alle aus schwerem, harten Schläfe zusammen, um in letzter Minute nachzusehen, zu vernehmen und zu beraten, dem gewaltigen, grausamen und vernichtenden Weltenbrände Einhalt zu tun oder ihm glücklich zu entgehen. Sehet nur, wie er schon um und um wütet und alles zu zerstören drohet, nicht nur alles, was euch bisher lieb und wert gewesen ist, auch euch selbst ist unfehlbarer Untergang in diesem Weltbrände gewiss, und nur der WECKRUF klarsehender und hilfsbereiter WÄCHTER kann euch vor Leid, Schaden und Untergang bewahren. Kommt alle darum immer weiter mit mir hinauf zu den höheren und höchsten Bergspitzen, damit wir Umschau halten nach dem Grunde und den Wurzeln dieses immer gewaltigere Dimensionen annehmenden FEUERMEERES. Auch um die Wege zu suchen und aufzufinden, die alle Erweckten und Erwachten hinwegleiten können und hinführen sollen zu dem EINEN rechten Ziele, dem EINEN feuerfesten Horte, den sicheren, ehernen Gemarkungen der großen BRUDERSCHAFT der HERREN DES FEUERS, aber der DIENER DES LICHTES! - Noch immer ist es dunkle Nacht, und bei den Beratungen und Belehrungen sollen wir dort droben nicht vergessen die Sehnsucht nach der ersten herrlichen MORGENROTE, welche endlich durch den FEUERSCHEIN hindurchbricht, diesen grausamen, flackernden Schein ruhig verklärend, um den nicht mehr fernen Tag zu künden, wo die Königin, die WAHRHEIT, in ganzer und schöner Klarheit anzuschauen ist und wir alle, die ja jegliche Habe, allen Besitz, alles Mein und allen Schein zurückgelassen haben, mit einem neuen We-



sen ein neues Leben beginnen können und Eintracht, Liebe und Weisheit in uns neu erstehen.

Darum ergeht noch EINMAL die Wächterstimme an ALLE Schlafenden, auch ein Wächterruf an DICH, lieber Bruder: Stehe auf, siehe den gewaltigen FEUERSCHEIN und merke doch, es droht auch Dir und allen Deinesgleichen Gefahr! Beruhige Dich nicht mit dem Gedanken, es ist ja noch so finster und dunkle Mitternacht, ich habe auch keinen Leuchter und werde bis zum Tage warten. Nein - öffne Deine Augen dem FEUERSCHEINE, fasse einen festen Vorsatz und richte Dich hoch, um aufzustehen, Dich anzukleiden und Deine jetzige Behausung zu verlassen. Ergreife auch einen Stab und folge mir fröhlich nach, ich zeige Dir den Weg und erkläre inzwischen unser Ziel, das verborgen ist im Mysterium der Feuer und ihres Scheines und welches unserer harret.

I.

Dieser FEUERSCHEIN ist ein bekannter mystischer Vorgang im anfangenden, inneren Leben. Ein analoger Vorgang wiederholt sich, wie wir gesehen, auch im äußeren, objektiven Leben, wo selbst das Feuer als entfesselte, gewaltige Naturkraft eine große Wirkung, eine Veränderung, ja sogar völlige Umwandlung des ganzen Lebens im Gefolge hat, verursacht durch den Schrecken, die Furcht, die Rat- und Hilflosigkeit der allzu hart Betroffenen. Und so ist es auch im inneren Leben des Menschen. Auch auf dieser Stufe des Lebens sind urplötzlich hereinbrechende Gewalten und Katastrophen sehr oft die erste Ursache einer Umgestaltung, einer Reorganisation des inneren Wesenskernes. Wer von unseren Brüdern kennt nicht die schwarzen Feuer des Leides oder die roten Feuer der Leidenschaften, in welche der anfangende Schüler hineingeworfen wird? Wie unendlich schwer ist es fast jedem Übenden geworden, sich gegen das anstürmende Feuermeer



zu behaupten, nicht rettungslos unterzugehen, sondern allen verzehrenden Flammen Trotz zu bieten und das Gemüt in Reinheit zu bewahren? Und doch sind diese Feuerkräfte eine Notwendigkeit zur Erlangung eines positiven inneren Lebens, des Lichtes der Erkenntnis und Weisheit. Das innere Licht hat ebenso seine Gesetze wie das äußere Licht. Die Erkenntnis ist darum ein Sehen mit dem Auge der Vernunft im Inneren des Gemütes eines Menschen. Viele Menschen haben eher von dieser Erkenntnis, diesem Sehen im GEISTE keine blasse Ahnung, ebenso wie die Augen vieler Menschen unfähig sind, unzählige kleine, oder entfernte größere Gegenstände wahrzunehmen. Die ersteren sind daher in Wahrheit TOT im inneren Leben, BLIND im inneren Lichte, TAUB in der Harmonie der einwesigen Schöpfung, ARM in der Fülle der Gnade Gottes, VERLOREN in der alles umfassenden LIEBE. Und unser Wächterruf erschalle allen diesen im LEBEN TOTEN, BLINDEN, TAUBEN, ARMEN und VERLORENEN:

In DIR beginnt es sich aufzuhellen –
Der MYSTISCHE FEUERSCHEIN
Entfacht in DIR . . .
Den WARNER! . . .

Lieber Bruder! Wer ist der innere Warner, der Wächter, der Mahner? Die Toten im Leben, die Blinden im strahlenden Lichte etc. kennen ihn nicht. Arm und verloren, wie sie sind, halten sie sich noch abseits der bereits anfangenden, anhebenden, übenden Menschen, denen es ein Ernst ist, ins wahre Leben hineinzuwachsen, in sich den Strömen des Lebens näher zu kommen, in höheren Stufen befähigt zu sein der großen Geheimnisse Gottes und darnach seines Geistes inne zu werden.

Und nun merke: Das mystische Feuer flammt und scheint in dir im Gewissen. Unzähligen Menschen ist das Gewissen



verloren gegangen, die Kraft und Weisheit des Geistes hat sein elementarstes Organ eingebüßt; und das Kleinod der höheren Einsicht und Vernunft, die alles erbarmende Liebe, ist zurückgeworfen in die Finsternis des wesenlosen Scheines. Schau um dich - Bruder! - Wie schwer tragen die Massen die bitteren Qualen, entstanden durch den Gegensatz des Starken und Schwachen, der Besitzenden und Besitzlosen, Patrizier und Proletarier, verschärft durch einseitige inhumane Gesetzgebung. Einen Ozean von Elend, Abgründe von Jammer, Verzweiflung, Not, Krankheit, Verbrechen, Todesgrauen mit zahllosen armen Opfern, sehen wir um uns ausgebreitet. Und die Ursache? Warum sehen wir einen den anderen quälen, ärgern, reizen, belügen und betrügen? Durchweg aus falscher Anwendung einer sicher irrigem, barbarischen Theorie, welche eine Art von Wahnsinn erzeugte, der zu dieser Zeit seine Triumphe, seinen Höhepunkt feiert. Das letzte Ergebnis dieser Selbstpeinigung, Selbstqual und Leiden wird und muss sein: tödlicher, unüberwindlicher Hass des Einen zum Anderen, des Schwächeren zum Stärkeren, des Geknechteten zum angeblich Freien, so dass alle einmal übereinander herfallen werden, sich zerfleischen und zerreißen und den Tempel der Zivilisation und Humanität ebenso zertrümmern, wie sie das große Folter- und Schlachthaus der so genannten Gesellschaft niederbrennen werden. Das ist Lebensnot! - -

Wir schauen mit schmerzenden Augen in unergründliche, bittere Lebensnot, wie erwähnt, in erster Linie hervorgerufen durch den Wahnsinn des so genannten persönlichen Besitzes. Der aller höheren Regungen bare, alles Spirituelle verspotkende, und sich über das mystisch-religiöse Erleben weit hinwegsetzende, aufgeklärte Menschenbruder, ohne Gewissen, ohne Liebe, ohne Erbarmen - kann keine Grenze seiner Habsucht mehr finden, je mehr er hat, je mehr will er dazu haben. Die Selbstsucht feiert Orgien. Jedes Zeitalter, und es hat de-



ren schon mehrere gegeben, des theoretischen und praktischen Materialismus ist eine Periode intensivsten Besitzes-Wahnsinnes. Die Entwicklung hat einen Punkt erreicht, wo den Geraden, Aufrechten tatsächlich alles in der Welt auf dem Kopfe zu stehen scheint und in Wirklichkeit auch ganz umgekehrt und verdreht ist. Alles scheint unterminiert, untergraben zu sein. Daher alt, morsch und baufällig. Der UNTERGANG des ABENDLANDES ist keine Fiktion irgendeines wunderlichen Gelehrten mehr, sondern eine NATURNOTWENDIGKEIT. Denn das Alte muss vergehen, es muss aber auch etwas Neues hervorgebracht werden. Und dieses NEUE, was auch wir vertreten, besitzen und kundmachen werden, ist eine Rettung, eine Hilfe aus aller und jeder Lebensnot, aus den verzehrenden Flammen des Daseins, aus den Qualen der WELTBESCHRÄNKUNG.

Es ist der FEUERSCHEIN:

1. einer höheren WELTANSCHAUUNG,
2. einer höheren WELTORDNUNG,
3. einer höheren WELTVOLLENDUNG.

Einzig und allein aufgebaut und fest begründet:

- a) in der Bruderschaft aller Wesen,
- b) in dem Urbilde der Menschheit,
- c) im EINEN Wesenleben von Gott, Natur und Menschheit.

Dieser gewaltige FEUERSCHEIN ist demnach mystisch aufzufassen. Er ist ein großes Geheimnis allen Menschen, die von der modernen Zivilisation verdeckt und begraben sind. Nur Wenige wurden herausgesucht, um Zeugnis abzulegen, zu warnen, zu bitten, zu ermahnen, zu locken und anzufeuern, um die geistig Toten des inneren Lebens aufzuwecken!

Weiter merke gut, mein Bruder: Diese Wenigen, die da in den Brennofen der Hölle von der großen „MEISTERSCHAFT